

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	404 - Personal 208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rainer Neuwald/ Norbert Korte 563 61 86/ 25 41 563 84 26/ 81 37 Rainer.Neuwald@stadt.wuppertal.de Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.01.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0012/07-A öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
30.01.2007 Jugendhilfeausschuss		Entgegennahme o. B.
Jugendarbeitslosigkeit in Wuppertal - Antwort der Verwaltung -		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 09.01.07 zur Jugendarbeitslosigkeit

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Dr. Kühn

Frage 1

Wie viele Ausbildungsplätze bietet die Stadtverwaltung Wuppertal an? Wie hat sich die Zahl der Ausbildungsplätze in der Stadtverwaltung Wuppertal in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Antwort der Verwaltung

Die Stadt Wuppertal bietet insgesamt z. Z. ca. 175 Ausbildungsplätze an.

Die Zahl dieser Ausbildungsplätze ist in den letzten fünf Jahren weitgehend unverändert geblieben. Trotz der angespannten Haushaltssituation leistet die Stadtverwaltung ihren Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, indem sie jedes Jahr kontinuierlich ca.

50 Stellen anbietet. Hinzu kommen außerdem jeweils alle zwei Jahre 16 - 20 Ausbildungsplätze bei der Berufsfeuerwehr.

Anzahl der eingestellten Auszubildenden bei der Stadtverwaltung Wuppertal

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Verwaltungsberufe	25	29	26	27	23	20
Gewerblich-technische Berufe	22	21	22	26	27	25
Feuerwehr	0	21	1	17	2	16
Beamtenanwärter technischer Dienst	3	0	2	2	0	0
Gesamt:	50	71	51	72	52	61

Abschlussprüfungen und Übernahmen

Prüfungsjahr	Anzahl der Prüfungsteilnehmer/innen	davon erfolgreich abgelegte Prüfungen	Anzahl der Übernahmen
2001	85	79 (92,9%)	65 (81,3%)
2002	62	56 (90,3%)	51 (89,5%)
2003	66	60 (90,9%)	55 (91,7%)
2004	55	51 (92,7%)	38 (74,5%)
2005	69	65 (94,2%)	48 (73,8%)
2006	48	46 (95,8%)	31 (67,4%)

Frage 2

Wie viele Auszubildende der Stadtverwaltung Wuppertal konnten in den letzten fünf Jahren übernommen werden und wie viele konnten vermittelt werden?

Antwort der Verwaltung

Obwohl die Zahl der Übernahmen insgesamt rückläufig ist, werden immer noch mehr als 2/3 der ausgebildeten Nachwuchskräfte in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen (s. Anlage).

Die gleich bleibend hohe Zahl der Neueinstellungen ist nur zu erreichen, weil auch verstärkt über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet wird. Dies geschieht aber größtenteils in sog. marktgängigen Berufen, so dass die Jugendlichen mit der qualitativ hochwertigen Ausbildung auf dem freien Arbeitsmarkt gute Jobchancen besitzen. Allerdings hat die Stadtverwaltung keine Möglichkeit, die tatsächliche Vermittlung der nicht übernommenen Nachwuchskräfte

rechnerisch zu erheben. Ein Kontakt zu diesem Personenkreis ist nach Ausbildungsende nicht immer zwingend gegeben.

Nachweislich haben aber ausgebildete junge Menschen deutlich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt als solche, die über keine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.

Frage 3

Wie ist die Vermittlungschance für junge Ausgebildete insgesamt zu beurteilen? Wie viele Ausgebildete können insgesamt prozentual vermittelt werden?

Antwort der Verwaltung

Nach einer aktuellen Analyse des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit finden zwischen 60 und 70 % aller Jugendlichen direkt nach der Ausbildung einen Arbeitsplatz.

Generell gilt, dass die Arbeitsmarktchancen mit zunehmender Qualifikation steigen.

Laut Auskunft der Agentur für Arbeit liegen für Wuppertal keine detaillierten Daten vor.

Frage 4

Ist die Verwaltung mit uns der Auffassung, dass für diejenigen Jugendlichen, die weder in Ausbildung noch in Arbeit vermittelt werden können, ein zweiter bzw. dritter sozialversicherungspflichtiger Arbeitsmarkt eingeführt werden muss?

Antwort der Verwaltung

Mündlicher Bericht durch Herrn Dr. Kühn.